



Gut zu wissen –

Interessieren Sie sich für einen **Schulplatz** in unserer Einrichtung?

Dann melden Sie sich bitte telefonisch in unserem Sekretariat:

Tel: 0841 – 9385 – 0

Unsere Beratungslehrerin wird Sie zeitnah zurückrufen und mit Ihnen einen **Vorstellungstermin vereinbaren**.

Um eine erste Einschätzung hinsichtlich unseres Förderortes (körperliche und motorische Entwicklung) treffen zu können, bitte wir Sie zudem, uns im Vorfeld die folgenden Unterlagen zukommen zu lassen:

- **Aktuelle Arztberichte**
- **Entwicklungsberichte** aus Kindergarten/ SVE
- Bereits durchgeführte **Testungen**
- Den **Fragebogen zum Erstkontakt** (s.pdf)
- **Schweigepflichtsentbindung** für zuständige Einrichtungen wie Kindergarten, SVE etc, sowie Therapeuten, Ärzte (s.pdf)

Am Tag der Vorstellung kommen Sie bitte **mit Ihrem Kind** in unsere Einrichtung.

Hier haben Sie die Möglichkeit uns und die Schule kennen zu lernen.

Zeitgleich möchten wir mit Ihrem Kind (vor-)schulisch arbeiten, d.h. wir führen eine Testung im Bereich der allgemeinen Intelligenz und/ oder eine Teilleistungsdiagnostik durch.

Bei Bedarf begutachtet die zuständige Ergotherapeutin zudem die Motorik Ihres Kindes.

Im darauffolgenden Gespräch werden wir mit Ihnen die Ergebnisse der durchgeführten Diagnostik durchsprechen, offene Fragen klären und über unsere Einschätzungen oder Beratungspunkte reden.

Nun bitten wir Sie um etwas Geduld:

Das aus Sonderpädagogen, der Ergotherapeutin und dem Schulleiter bestehende Einschulungsteam stimmt sich zu den vorgestellten Kindern ab.

Auf der Grundlage der Diagnostik, der bisherigen Entwicklung sowie der von Ihnen geschilderten Besonderheiten und Bedürfnisse wird geklärt, ob die Johann-Nepomuk-von Kurz –Schule der richtige Förderort für Ihr Kind sein kann.

Zu Ihrer Information: Entscheidendes Aufnahmekriterium für eine Aufnahme in unsere Einrichtung ist das Vorliegen eines Förderbedarfs im Bereich körperliche und motorische Entwicklung.

Falls der Förderschwerpunkt schon eindeutig im Bereich der geistigen Entwicklung liegt, wenden Sie sich bitte an die Schule mit dem entsprechenden Förderbedarf. Das sind für

- Ingolstadt: St. Vinzenz, Schule im Caritaszentrum
- Pfaffenhofen: Adolf-Rebl-Schule
- Neuburg/ Donau: Sophie-Scholl-Schule

Für den Förderschwerpunkt Lernen/ Sprache/ Verhalten sind folgende Förderzentren in der Region möglich:

- Ingolstadt Süd: Emmi-Böck
- Ingolstadt Nord: August-Horch-Schule
- Pfaffenhofen: Anna-Kittenbacher-Schule
- Geisenfeld: Anton-von-Bucher-Schule
- Eichstätt: Schule an der Altmühl
- Beilngries: Schule an der Altmühl (Außenstelle)
- Neuburg/ Donau: Dr-Walter-Asam-Schule